

Preußens Glanz und Gloria

Kulturreise nach Potsdam und Brandenburg mit Besuch der großen Monet-Retrospektive im Museum Barberini

6 Tage vom 27.05. – 02.06.20

Reiseleitung: Barbara Bechtel, Kunsthistorikerin und Manfred Nuber

Potsdam wird immer schöner! Vom Standorthotel in Potsdam, herrlich am Wasser gelegen, erkunden wir die Stadt Potsdam und das Land Brandenburg. Potsdam mit seinem Schloss und Park Sanssouci, dem wieder aufgebauten Stadtschloss und dem Palais Barberini mit seiner großartigen Kunstsammlung als auch die, auf drei Inseln gelegene, Backsteinstadt Brandenburg mit dem beeindruckenden Dom und Rathaus. Flüsse, Seen, Backsteinkirchen und von den Preußen angelegte Schlösser und Gartenanlagen überraschen in ihrer wunderschönen Gesamtheit jeden Reisenden. Damit Sie die Perlen der Region auch vom Wasser aus erleben können, unternehmen wir eine Schifffahrt mit der Potsdamer Weißen Flotte über die Havelseen und eine Schlösserfahrt.

Das Museum Barberini widmet Claude Monet (1840 – 1926), einem der einflussreichsten Vertreter der Impressionisten, vom 22. Februar bis 01. Juni 2020 eine groß angelegte Retrospektive. Die **Sonderausstellung Monet. Orte** zeigt rund 110 Gemälde aus sämtlichen Schaffensphasen des Malers. Die Wiedergabe flüchtiger Natureindrücke spielt eine zentrale Rolle in der Kunst Claude Monets. Ihn interessierten nicht pittoreske Sehenswürdigkeiten, sondern Licht- und Wetterphänomene und ihre verschiedenen Auswirkungen auf diese Orte. Für seine Landschaftsbilder suchte Claude Monet immer wieder die gleichen Orte auf oder fertigte an einer Stelle umfangreiche Serien an. So entstanden auf Reisen zahlreiche Gemälde an der Küste der Normandie, im niederländischen Zaandam, in London und Venedig, von der Metropole Paris bis zu den abgelegenen Seine-Dörfchen Vétheuil und Giverny. Zu den Höhepunkten der Ausstellung zählen zahlreiche Gemälde von Monets Garten und Teich in Giverny, darunter mehrere seiner weltberühmten Seerosenbilder. **Neben den Leihgaben aus dem Musée d'Orsay Paris, der National Gallery London, dem Metropolitan Museum New York, dem Van Gogh Museum Amsterdam und der Nationalgallery of Art Washington werden zahlreiche Meisterwerke aus internationalen Privatsammlungen gezeigt, die sonst der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind.**

Während des Aufenthaltes in Potsdam wohnen wir im Inselhotel Potsdam. Das inhabergeführte Hotel befindet sich in einzigartiger Lage auf der idyllischen

Havelinsel Hermannswerder, direkt am Ufer des Templiner Sees und dennoch nur 7 Autominuten vom Stadtzentrum Potsdam entfernt. Frische Seeluft genießen Sie jederzeit auf den direkt zugänglichen Seeterrassen oder auf den großen Hochterrassen und Balkonen im Obergeschoss. Alle Zimmer und Suiten sind komfortabel mit Dusche/Bad, WC, SAT-TV, Minibar, Arbeitstisch, Safe und Direktwahltelefon sowie teilweise mit Terrasse oder Balkon ausgestattet und bieten wahlweise See- oder Parkblick. Im gesamten Hotel steht ein kostenfreier WLAN-Internetzugang zur Verfügung. Freuen Sie sich auf ein Seerestaurant mit Kamin und großer überdachter Seeterrasse. Zum Hotel gehören das SPA- & Wellnessresort „AQUAMARIN“ u.a. mit beheizten Innen- und Außenpool, Salz-Sole-Kammer, Saunen, Kaminlounge und Fitnessbereich, eine hoteleigene Schiffsanlegestelle, ein Yachthafen mit Badesteg und Fahrradverleih.

Hinweis: Eintritt in das Spa- und Wellnesscenter „Aquamarin“ inkl. Nutzung des Wellnesskorbes mit Bademantel und Saunatüchern pro Person und Tag € 7,--

1. Tag – Mittwoch, 27.05.20: Anreise nach Potsdam

Direkte Fahrt über die Autobahn nach Potsdam. Nach der Zimmerverteilung haben Sie Zeit und Muße, Ihr Hotel zu entdecken, einen ersten Spaziergang am See zu unternehmen oder das Wellnesscenter zu besuchen.
Gemeinsames Abendessen.

2. Tag – Donnerstag, 28.05.20: Museum Barberini, Stadtrundgang

Am Vormittag fahren wir in die Innenstadt und beginnen unseren Aufenthalt mit dem Besuch der Ausstellung „Monet. Orte“ im Museum Barberini.
Nach der Mittagspause erkunden wir die ehemalige Residenzstadt Potsdam. Berühmte Baumeister wie Knobelsdorff, Schinkel oder Persius schufen zusammen mit den großen Landschaftsarchitekten wie Lenné und Fürst von Pückler-Muskau im königlichen Auftrag das „paradiesische Eyland“. Am Alten Markt ist neben der Nikolaikirche und dem barocken Rathaus das Stadtschloss prachtvoll wieder erstanden, das in den letzten Kriegstagen zerstört und später abgerissen wurde. Im Bau befindet sich die einstige Garnisonskirche. Hier im Zentrum ließ der Kunstsammler Hasso Plattner das im Zweiten Weltkrieg zerstörte Palais rekonstruieren und eröffnete im Januar 2017 das Museum Barberini für seine umfangreiche impressionistische Sammlung.

3. Tag – Freitag, 29.05.20: Potsdams Schlösser

Friedrich II., genannt „der Große“, befahl 1744, den „Wüsten Berg“ nordwestlich der Stadt zu einem terrassenförmigen Weinberg umzugestalten. Es war die Geburtsstunde des preußischen Versailles, der weltberühmten Schlösser- und Gartenlandschaft von Sanssouci. Hier ließ er sein Refugium errichten, einen Ort „ohne Sorgen“, an den er sich oft allein mit seinen Hunden zurückzog.
Bei der Fahrt um den berühmten Park sehen wir das Neue Palais, Belvedere- und Orangerieschloss. Von der eleganten Terrassenanlage und dem Grab des Preußenherrschers spazieren wir durch den weitläufigen Park bis zum „Chinesischen Haus“ und durch weitere Gärten zur Windmühle. Hier laden Cafés zu einer Mittagspause ein.
Am Nachmittag fahren wir mit dem Bus in die Innenstadt und spazieren durch das zauberhafte „Holländische Viertel“ mit den schönen Backsteinfassaden, einladenden Cafés und Geschäften. Und wer immer noch was entdecken möchte, der unternimmt

noch mit unserer Reiseleiterin einen Spaziergang zur Russischen Kolonie Alexsandrowka. Malerische Holzhäuser und Obstgärten bilden zusammen mit der orthodoxen Alexandere-Newski-Kirche ein russisches Idyll. Zurück im Hotel erwartet uns nach diesem ausgefüllten Tag das Abendessen.

4. Tag – Samstag, 30.05.20: Große Inselrundfahrt

Heute erkunden wir das Havelland mit dem Schiff. Der Hafen Potsdam ist das Tor ins Havelland. Wir werden immer wieder aussteigen, um die schönsten Orte zu besuchen: Flussabwärts führt diese Tour in die Obstkammer der Mark Brandenburg und verbindet die idyllisch gelegenen Orte entlang des Flusses: Caputh, Petzow, Ferch, Geltow und Werder. Zu bestaunen und entdecken gibt es viel: das Sommerhaus Albert Einsteins und das kurfürstliche Schloss in Caputh, das romantische Dorfensemble in Petzow mit Schloss und Kirche von Karl Friedrich Schinkel und den von Peter Joseph Lenné gestalteten Park, einen Japanischen Bonsaigarten in Ferch, den historischen Stadtkern der Inselstadt Werder und vieles mehr. Am späten Nachmittag freie Zeit in Potsdam.

5. Tag – Pfingstsonntag, 31.05.20: Die Stadt Brandenburg und Kloster Lehnin

Ausflug in die Brandenburgische Landeshauptstadt: Beim Rundgang durch die Altstadt genießen wir das mittelalterliche Flair der Stadt mit reichem historischem Bestand an alten Häusern in Fachwerk, Backstein, aber auch Steinbauten aus Renaissance und Barock. Wir kommen zur Dominsel, entlang den Uferpromenaden und Teilen der alten Stadtmauer. Die „Stadt der Kirchen“ beeindruckt u.a. mit der imposanten St. Katharinenkirche aus dem Jahre 1401, eines der hervorragendsten Meisterwerke norddeutscher Backsteinkunst. Der Dom ist zwar schlichter, mit seinen wundervollen Altären und einer klangvollen Wagner-Orgel aber sehr kostbar ausgestattet.

Auf der Rückfahrt besuchen wir Kloster Lehnin, das erste märkische Zisterzienserkloster, Hauskloster der Askanier und Mutterkloster der Klöster Chorin und Himmelpfort. Das Kloster wurde 1180 gegründet und zählte um 1500 zu den reichsten Grundbesitzern des Landes, was ihm aber nicht die Auflösung im Jahre 1542 und den Verfall ersparte. Erst das 19. Jh. ließ die Kirche in bemerkenswerter Stilreinheit wieder aus den Ruinen auferstehen.

6. Tag – Montag, 01.06.20: Schloss Cecilienhof und Schlösserfahrt

Schloss Cecilienhof im Neuen Garten ist das letzte Schloss der Hohenzollern. Kaiser Wilhelm II. ließ es im englischen Landhausstil errichten. Hier wurde einst Weltgeschichte geschrieben: Die Vertreter der drei Hauptalliierten des Zweiten Weltkrieges trafen sich hier zur „Dreimächtekonferenz“, um über die Neuordnung und das künftige Schicksal Europas zu beraten.

Wir fahren durch die Villenkolonie zum Park Babelsberg, der die Sommerresidenz Kaiser Wilhelm I. umgibt. Der Park ist ein Meisterwerk des Gartenkünstlers Fürst Pückler-Muskau.

Nach den Besichtigungen verspricht die Schifffahrt Erholung:

Die „Schlösserfahrt“ mit dem Schiff widmet sich in besonderer Weise den Parks und den Schlössern der Hohenzollern-Dynastie. In nur neunzig Minuten passieren Sie die schönsten am Wasser liegenden Sehenswürdigkeiten. Vorbei am Park Babelsberg mit seinem Schloss, dem Flatowturm und dem Hofdamenhaus gelangt das Schiff unter der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke hindurch auf den Jungfernsee. Entlang der einstigen Grenzlinie zwischen Ost und West erstrecken sich Schlösser

und Gärten zu beiden Seiten der Havel. Preußens Könige und berühmte Baumeister erschufen diese zum UNESCO Welterbe gehörende Landschaft. Während das Schiff noch Kurs auf die Sacrower Heilandskirche setzt, gelangt hinter einer Landspitze bereits das märchenhaft anmutende Schloss der Pfaueninsel ins Blickfeld. Ein weiterer Höhepunkt der Fahrt ist der Neue Garten mit seinem Marmorpalais und dem Schloss Cecilienhof, in dem mit der Unterzeichnung des Potsdamer Abkommen im Sommer 1945 Geschichte geschrieben wurde.

7. Tag – Dienstag, 02.06.20: Rückreise

Nach dem Frühstück verladen wir unser Gepäck und treten die Heimreise an. Ankunft in MA/LU gegen 19.00 Uhr.

Unsere Leistungen:

- Haustürabholung und Fahrt zum nächstgelegenen Zustiegsort bis 25 km inkl.
- Reise modernen 4*- oder 5*-Reisebus
- Frühstück am Anreisetag
- 6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im 4*-Inselhotel Potsdam
- 6 x Abendessen (3-Gang-Menü oder Buffet) im Rahmen der Halbpension
- Eintritt und Führung Museum Barberini: Monet. Ort
- Eintritt und Führung Schloss Sanssouci und Schloss Cecilienhof
- Ganztägige Havelseenrundfahrt (Schiffahrt) mit Ausstiegen
- Schloßerfahrt mit dem Schiff
- Weitere Führungen und Besichtigungen lt. Programm inkl. der anfallenden Eintrittsgelder
- Kunsthistorische Reiseleitung, ergänzt durch örtl. Reiseleiter
- Informationsmaterial zur Reise

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer

Frühbucherpreis bis 26.02.20	€ 1.265,--
Reisepreis ab 27.02.20	€ 1.325,--
Aufpreis Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)	€ 285,--

Teilnehmerzahl:

Mind. 25 Personen

Reisepapiere:

Personalausweis oder Reisepass

Ihre Anmeldung bitte direkt telefonisch oder per Mail an:

PRO Touristik GmbH – Mathilde Nuber
Alte Landstr. 7, 67374 Hanhofen
Tel. 06344-9260907 oder 0170-7605125
mathilde.nuber@pro-touristik.com

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Busfirma Fichtenkamm, 76764 Rheinzabern.